

Freitag, 27. Juli 2018

Schweizer Post-Konkurrent Quickmail verzeichnet deutliches Sendungswachstum

Der Schweizer Postdienst Quickmail AG befindet sich eigenen Angaben zufolge auf Wachstumskurs. Im ersten Halbjahr 2018 hat der einzige private Briefdienstleister der Schweiz 50,6 Millionen adressierte Briefe, Mailings, Kataloge und Zeitschriften zugestellt. Das waren 8,3 Millionen Sendungen und somit 20 Prozent mehr als im Vorjahr.

In einer Mitteilung führt Quickmail-Geschäftsführer Bernard Germanier das Wachstum auf drei Faktoren zurück: Erstens stiegen immer mehr Firmen von unadressierten auf adressierte Werbesendungen um. Zweitens hätten viele Bestandskunden von Quickmail zuletzt mehr in die Neukundenwerbung mit adressierten Mailings und Katalogen investiert. Und drittens habe Quickmail sein Zustellgebiet um einige ländliche Gebiete erweitert. Als Beispiele nannte das Unternehmen die Gemeinden Kriechenwil, Inkwil, Eischoll, Leukerbad, Buchillon, Suscévaz, Summaprada, Serneus oder Pragg-Jenaz.

In der öffentlichen Diskussion werde oft vergessen, so Germanier, "dass die Versorgung ländlicher Gebiete zwar mit höheren Kosten verbunden ist, dies aber durch die höhere Sendungsmenge aufgefangen wird." In ländlichen Regionen sei das Sendungsaufkommen pro Haushalt bis zu viermal höher als in städtischen Gebieten.

Für das 2. Halbjahr 2018 erwartet Quickmail eine Fortsetzung des Wachstumstrends.

[zurück](#)

(jf) 25.07.2018

[Druckansicht](#)[Artikel empfehlen](#)[Empfehlen](#)[Twittern](#)[Teilen](#)